

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 309.

Donnerstag den 5. November.

1857.

Bekanntmachung.

Das Kriegsministerium hat beschlossen, den Korn-Einkauf bei den Militair-Magazinen von nun an nicht mehr nach dem Scheffelmaße, sondern nur nach dem Gewichte und zwar den Centner zu 120 Pfund gerechnet stattfinden zu lassen.

Die Militair-Magazin-Verwaltungen sind demgemäß und daß sie überhaupt nur Korn von bester Qualität erkaufen mit Anweisung versehen.

Diejenigen Landwirthe u. c., welche ihr Korn an die Militair-Magazine zu verkaufen gesonnen sind, werden von obiger Anordnung hiermit in Kenntniß gesetzt.

Gegenwärtige Bekanntmachung ist in allen in §. 21 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 bezeichneten Zeitungen zum Abdruck zu bringen.

Dresden, am 1. November 1857.

Kriegs-Ministerium.

von Rabenhorst.

Dachsel.

Euterpe.

Der Musikverein „Euterpe“ gab am 3. November sein erstes Concert in dieser Saison. Wie schon im vorigen Jahre ist auch diesmal die musikalische Oberleitung der Euterpe-Concerte Herrn Musikdirector Langer anvertraut. Die Eröffnung dieses Concert-Cyclus fand in einer durchaus würdigen Weise statt. Da die Aufführung auf den Vorabend von Mendelssohns 10jährigem Todestag fiel, hatte man deren ersten Theil dem Andenken dieses Meisters gewidmet. Es war die Musik zu Racine's Tragödie „Athalie“, welche in der ersten Abtheilung zu Gehör kam. Ueber die Ausführung des Werkes können wir uns, was ihre Totalität betrifft, nur sehr anerkennend aussprechen; besonders heben wir die Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit hervor, mit der das Ganze einstudirt war und ausgeführt wurde. Die größeren Gesangs-Solisten waren durch Fräulein Auguste Koch von hier und Fräulein Hinkel aus Dresden vertreten. Letztere, eine besonders stimmbegabte Altistin, ist bereits in voriger Saison in einem Concert der „Euterpe“ mit gutem Erfolg aufgetreten. Der Gesang der jungen Dame zeigte schon damals, daß sie in ihrer Kunst einen guten Grund gelegt hat und von dem besten Streben nach einem höheren Ziele beseelt ist. Auch zu ihrer diesmaligen Leistung dürfen wir der jungen Sängerin Glück wünschen und es dabei nicht verschweigen, daß ihr achtungswerthes Weiterstreben kein erfolgloses geblieben ist. — Der Gesang des Fräulein Auguste Koch, die wir als eine tüchtige Concertsängerin kennen, schien durch Indisposition etwas beeinträchtigt zu werden, auch liegt der Sängerin die Sopranpartie in der „Athalie“ nicht günstig. — Die Chöre (bestehend aus den Mitgliedern der Vereine „Daphne“ und „Ossian“, so wie aus anderen Sängern) leisteten sehr Tüchtiges und Erfreuliches und wirkten bei lobenswerther Präcision und Reinheit namentlich auch durch ihre zahlreichen frischen und wohlklingenden Stimmen. — Die bei der Athalie-Musik sehr wichtige Harfenpartie fand in Herrn Kammermusikanten A. Müller aus Weimar einen wackeren Vertreter. Das verbindende Gedicht sprach Herr Ernst Tomschik aus Frankfurt a. M., ein neues Mitglied unseres Stadttheaters, das — wie wir hörten — sich erst seit kurzem der dramatischen Kunst gewidmet und an diesem Abend überhaupt zum ersten Male vor der Öffentlichkeit gesprochen hat. Herr Tomschik hat außerdem diese Declamation in sehr kurzer Zeit für einen der bewährtesten Darsteller unserer Bühne übernommen, der an diesem Abend im Theater beschäftigt war. Es ist eine solche Declamation keine leichte Aufgabe, selbst nicht für einen geübten Darsteller: um so mehr verdient die unter so er-

schwerenden Umständen unternommene Leistung des Herrn Tomschik Anerkennung. — Im zweiten Theile des Concerts hörten wir Fr. Schuberts herrliche C dur-Symphonie in einer Ausführung, zu der wir dem Orchester eben so sehr wünschen dürfen, wie zu seinen Leistungen in Mendelssohns Athalia-Musik. F. Gleich.

Wunsch.

Kürzlich gehe ich des Morgens gegen 1/2 8 Uhr auf den Thüringer Bahnhof, um daselbst einen ankommenden Freund zu erwarten. Ich beuge mich in meinem guten Glauben, daß, wie auf jedem anderen Bahnhofe, auch auf dem herrlichen Thüringer vor allen anderen ein Wartezimmer existire, in die Halle, wurde jedoch daselbst, nachdem ich lange rechts und links nach dem gewünschten Zimmer vergeblich gespäht hatte, von einem Beamten wieder hinausgewiesen.

So ging es mehreren andern in gleicher Absicht anwesenden Herren. Kurz, wir gingen wieder hinaus in die unfreundliche Morgenluft, dankten dem Himmel, daß er uns wenigstens mit Regen oder Schneegestöber für diesen Morgen verschonte, und hörten jenen Beamten die Thür hinter uns verschließen. Da standen wir und sahen uns an.

Ein anderer, offenbar höher gestellter Beamter, der heraus kam und den wir fragten, ob es denn nur wirklich wahr sei, daß man nicht anders als auf der Straße warten könne, meinte: ja, ich weiß auch nicht, wie das werden soll, wenn der Winter kommt, namentlich für Damen.

Kurz vor Ankunft des Zuges erst wurde wieder geöffnet. So schön und comfortabel dieser Bahnhof ist, so fühlbar ist der erwähnte Mangel, daß sich nämlich auf der Ankunftsseite kein Wartezimmer befindet, und ist es sehr zu wünschen, daß demselben vor Einbruch des Winters abgeholfen wird, damit man nicht Gefahr läuft, durch unfreiwillige Promenade in Wind und Wetter seine Gesundheit zu gefährden. N.

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag den 5. Nov. kein Theater. Freitag den 6. Nov.: Struensee. Drama in 5 Acten von Michael Beer. Ouverture und die zur Handlung gehörige Musik von Giacomo Meyerbeer. (16. Abonnementsvorst.)

Fünftes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 5. November.

Zur Erinnerung an

Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Gestorben den 4. November 1847.

Erster Theil. Der 95. Psalm. (Die Soli gesungen von Fräul. Rosa Mandl, königl. preuss. Hofopernsängerin aus Berlin, Fräul. Aug. Koch und Herrn Rudolph Otto aus Berlin.) — Overture „Die Hebriden“. — Concert für die Violine, vorgetragen von Herrn Joseph Joachim, königl. hannöv. Concertmeister.

Zweiter Theil. Sintonie (Nr. 4, A dur). — Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley“. Leonore: Fr. R. Mandl.

Sämmtliche Compositionen sind von F. Mendelssohn-Bartholdy. Die Ausführung der Chöre haben die Mitglieder der Singakademie, des Pauliner Gesangvereins und des Thomanerchors übernommen.

Die Sperrsitze im Saale Nr. 319 bis mit 387 können wegen Vergrößerung des Orchesters nicht benutzt werden. — Die Inhaber dieser Sperrsitze finden ihre Plätze im Vorzimmer.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingänge des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 6. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 12. November.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Drgns. 5 u., Drgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Drgns. 8 u. 5. M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Drgns. 5 u., Nachm. 2 u. — Anf. Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: Abf. Drgns. 6 u., Drgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Drgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Drgns. 3 u., Drgns. 7 u., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — Anf. Drgns. 4 u. 15 M., Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Drgns. 7 u., Drgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — Anf. Drgns. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Drgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Drgns. 4 u. 45 M., Drgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Drgns. 4 u., Drgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. Bönitz, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münzgasse Nr. 19.

Das photographische Atelier von C. Schaufuß befindet sich im Garten des Hôtel de Prusse auf dem Rosplatz.

Leichmann's

Photographische Anstalt, Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10, Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Leipziger Börsen-Course am 4. November 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenb.-Priorit.-Obligat.				Bank- und Credit-Actien					
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.					
	pCt.	Angob.	Ges.		pCt.	Angob.	Ges.		Angob.	Ges.		Angob.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	86 1/4	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	—	69 3/4	—	—
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4 1/2	97 1/2	—	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100	112	—	—	—	—
	- 1855 v. 100	3	80 1/4	do. do. do.	4 1/2	—	—	do. do. Litt. C. à 100	111	—	—	—	—
	- 1847 v. 500	4	99 3/8	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 1/2	100 1/2	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—	—	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	99 3/8	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	—	Braunschw. Bank à 100	—	—	—	—	—
	- v. 100	4	100	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100	4	93	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 3/4	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	72 1/2	—	—
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	4 1/2	99 1/2	—	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—	—
	K. S. Land.-fv. 1000 u. 500	3 1/2	—	Thür. R.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	—	96 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—	—	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	—	—	pr. 100	89	—	—	—	—
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	3	—					Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	—	—	—	
Obligat. kleinere	3	—					Gothaer do. do. do.	—	—	85 1/4	—	—	
do. do. do.	4	—					Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—					Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	—	—	
do. von 1856 v. 100	4	—					Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	—	—	
Sächs. erbl. fv. 500	3 1/2	86 1/4					Leipz. Bank à 250 pr. 100	154	—	—	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—					Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 pr. 100	—	—	—	—	—	
do. do. v. 500	3 1/2	91 1/2					Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—					Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—	—	
do. do. v. 500	4	98 3/4					Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—					Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86					Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—	—	—	—	
do. do. do. do.	3 1/2	—					Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	—	—	
do. do. do. do.	4	—					Weimar. do. à 100 pr. 100	—	—	—	—	—	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	—					Wiener do. pr. Stück	—	—	—	—	—	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—											
K. Preuss. Staats-Schuld.-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—											
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—											
do. do. do. do.	5	—											
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	80 1/2											
do. Loose v. 1854 do.	4	—											

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Veretns-Hand.-Goldm. à 1/25 Zolpfr. brutto u. 1/100 Zolpfr. fein) pr. St.	—	—	Silber pr. Zollpfund fein	29 5/8	Breslau pr. 100 Pr. Cr.	k. S. — 99 7/8
Augustd'or à 5 1/2 Pf. Mk.	—	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	96 7/8	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. — 57 3/16
Br. u. 21 K. 8 G.	—	—	Div. ausl. Cassonanw. à 1 u. 5 Pf.	—	in S. W.	2 M. — —
Preuss. Frd'or do. do.	—	—	do. do. do. à 10 Pf.	—	Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S. — 152 1/8
And. ausl. Ld'or do. nach	—	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	99 1/4		2 M. — 149 7/8
gering. Ausmünzungsf.	—	10*	Wechsel.		London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato 2 M. 3 M.
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 14 1/2	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 143 1/8		6. 18 1/2
Holländ. Duc. à 3 Pf. Agio pr. Ct.	—	5 †	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ 2 M. — 102 7/8	Paris pr. 300 Francs . . .	{ k. S. — 80 1/8 2 M. — — 3 M. — —
Kaiserl. do. do.	—	5 †	Berlin pr. 100 Pr. Cr.	{ k. S. — 99 7/8	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	{ k. S. — 96 1/8 2 M. — — 3 M. — 94 5/8
Breslauer do. do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Bremen pr. 100 Pf. L'dor	{ k. S. — 109 7/8		
Passir- do. do. à 65 As. do.	—	—	à 5 Pf.	{ 2 M. — —		
Conv.-Species u. Gulden do.	—	—				
do. 10 und 20 Kr.	3	—				
Gold pr. Zollpfund fein	—	457 1/8				

*) Beträgt pr. Stück 5 Pf. 15 Sch. — †) Beträgt pr. Stück 3 Pf. 4 Sch. 5 Gr.

Bekanntmachung.

In der ersten Hälfte des vergangenen Monats ist dem nachstehend sub C. beschriebenen Mädchen, welches während der Schaulstellungen auf hiesigem Fleischerplatze bei mehreren Inhabern von Schänk- und Schaubuden nach Arbeit gefragt hat, ein getragenes Kleid von grünbodemem, schwarz und hellbraun carrirtem halbwollenen Zeuge Behufs des Abänderns übergeben, von ihr aber bis jetzt nicht zurückgebracht, sondern wahrscheinlich veruntraut worden. Da die angestellten Nachforschungen ohne Erfolg geblieben sind, so bitten wir Jedermann, welcher über das fragliche Mädchen oder den Verbleib des Kleides irgend eine Auskunft zu geben vermag, schleunigst Anzeige zu erstatten.

Leipzig, den 3. November 1857.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

Beschreibung des Mädchens.

Dasselbe ist etwa 24—28 Jahre alt und von großer Statur gewesen, hat dunkles Haar und einnehmende Gesichtsbildung gehabt und ein großes Umschlagetuch, so wie überhaupt anständige Kleidung getragen; es hat übrigens angegeben, daß es 6 Stunden weit von hier her sei und einen fremden Dialekt gesprochen.

Bekanntmachung.

In einer am Raschmarke hier befindlichen Restauration ist am 11. vor. Mts. eine alte, schwarzlederne Brieftasche, worin sich circa 30 Thlr. in Cassenbilletts, vier Zinsscheine der Landrentenbank, nämlich 2 à 6 Ngr. 3 Pf. und 2 à 6 Ngr. 2 Pf., eine für den Herrn Restaurateur Friedrich Wilhelm Lorenz am 27. Mai d. J. unter Nr. 1812 von dem unterzeichneten Polizei-Amt ausgefertigte Paskarte, eine Police der Gothaer Feuerversicherungs-Anstalt und ein verfallener Bernburger Cassenschein à 1 Thlr., befunden haben, entwendet worden.

Das Polizeiamt bittet, ihm jede auf diesen Diebstahl oder den Dieb bezügliche Wahrnehmung schleunigst anzuzeigen.

Leipzig, den 3. November 1857.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

Auction.

Ein starkes Wagenpferd, guter sicherer Einspanner, nebst einer Bankdroschke sollen einzeln oder zusammen wegen Abreise ihres Besitzers Sonnabend den 7. November d. J. Vormittags um 11 Uhr in Krafts Hofe am Brühl meistbietend versteigert werden von dem
Notar Theodor Osten.

Auction

von Damenroben, Kleiderstoffen und Baregetüchern, worüber das Nähere nach Einholung der stadträtlichen Genehmigung in künftiger Woche bekannt gemacht werden wird.
Adv. Alexander Kind, requir. Notar.

Baubolzauktion.

In Kleinzschocher, in dem Davidischen Gute, soll Freitag den 6. November 1857 von Vormittags 10 Uhr an eine namhafte Partie altes, noch sehr brauchbares Bauholz in größeren und kleineren Stämmen an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung durch mich versteigert werden.
Leipzig, den 2. November 1857.

Eduard Weiler,
Königlich Sächsischer Notar.

Heute erschien und ist bei Pirnisch, Reclam, Rosberg, Klemm, Fleischer, Deckmann, Serig, so wie in allen andern Buchhandlungen zu haben:

Reisen um die Welt

von Friedrich Gerstäcker.

Ein Familienbuch mit Illustrationen in 6 Bänden. 2te durchgesehene Auflage.
Preis broch. 4 Pf. 24 Sch. — eleg. geb. 6 Pf.
Leipzig, 2. Novbr. 1857. Bernhard Schilleke.

Preisherabsetzung!

Bei C. F. Schmidt (Universitätsstraße) ist zu haben: Webers großer illustrirter Kalender.

Jahrbuch der Ereignisse, Bestrebungen und Fortschritte im Völkerleben und im Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe.

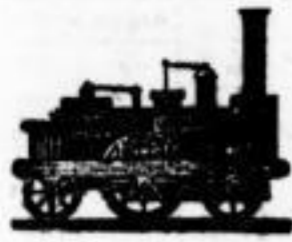
Jahrg. 1856 u. 1857. (2 große starke Bände, Ladenpreis 2 Thlr.) Zusammen genommen jetzt für nur 20 Ngr. Dieses Jahrbuch mit so reichhaltigem Inhalte und Hunderten von Abbildungen ist für Alt und Jung eben so unterhaltend als belehrend und deshalb ein echtes Familienbuch, und obiger Preis für das darin Gebotene ein wahrer Spottpreis!

Für nur 5 Ngr.

Grimm, G., neuestes Spielbuch oder gründliche Anweisung zur Erlernung der beliebtesten Karten- und Brettspiele: Whist, P'homme, Boston, Tarok, Casino, Solo, Casco, Imperial, Piquet, Mariage, Treset, Elfers, Commerce, Ecarté, Alliance, Bassadowis, Dreiblatt, Vierblatt, Pochen, Rabouge, Patience, Pharaon, Vingt-et-un, Onze-et-demie, Schnitt, Lanzknecht, Süßmilch, Dame, Puff, Mühle, Lottkatagli u. s. w. Nebst den Regeln und Gesetzen der verschiedenen Billard-, Regel- und Ballspiele. 8. 384 Seiten. Für nur 5 Ngr. bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.



Bisitenkarten, höchst elegant, 100 Stk. 1 Pf., Adresskarten von 1 1/2 Pf. an, Einladungskarten 100 Stk. 10 Pf. empfiehlt die Steindruckerei von
C. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 13.



Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

im Monat September 1857.



Für 84,943 Personen	80,938 <i>sp</i> 14 <i>pf</i> — <i>g</i>
Für 1,192,430 Centner Güter	142,869 <i>sp</i> 13 <i>pf</i> 4 <i>g</i>
	<hr/>
	223,807 <i>sp</i> 27 <i>pf</i> 4 <i>g</i>
Hierzu vom 1. Januar bis ultimo August c.	1,379,497 <i>sp</i> 8 <i>pf</i> 1 <i>g</i>
Ferner Post- und Salzfracht und Magdeburger Strecke im III. Quartal c., angenommen zu	32,878 <i>sp</i> 5 <i>pf</i> 5 <i>g</i>
	<hr/>
	Sa. 1,636,183 <i>sp</i> 11 <i>pf</i> — <i>g</i>
Vom 1. Januar bis ultimo September 1856	1,390,744 <i>sp</i> 11 <i>pf</i> 9 <i>g</i>
	<hr/>
Mehr-Einnahme bis ultimo September 1857 gegen 1856	245,438 <i>sp</i> 29 <i>pf</i> 1 <i>g</i>
	<hr/>

Leipzig, den 3. November 1857.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartorius, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Einzahlung von 5 Thalern

auf des Grünaer Steinkohlenauffuchungsvereins Antheilscheine.

Die fortwährend günstigen Gebirgsverhältnisse, jetzt Sandstein mit vielen Kohlenbrocken nach Schieferthonschalen mit Palmenfrüchten, machen es dem Vorstande zur Pflicht, die Niederbringung des zur Zeit gegen 300 Ellen tiefen Schachtes mit möglichster Energie zu betreiben, und soll zu diesem Ende bis Anfang nächsten Jahres noch eine 300pferdige Maschine aufgestellt werden.

Behufs der hierzu noch nöthigen Geldmittel wird andurch die in letzter Generalversammlung bewilligte Nachzahlung von 5 *sp* p. r. Antheilschein in der Weise andurch ausgeschrieben, daß die Herren Betheiligten aufgefordert werden, gedachte Nachzahlung von 5 *sp* unter Einreichung der gegen neue, auf 25 *sp* lautende, einzutauschenden Antheilscheine bis spätestens 1. December dieses Jahres an unsern Cassirer, Herrn Kaufmann Anton Richter (Firma Häppler & Sohn) in Niederrabenstein, an Herrn Louis Keil in Leipzig, Reichstraße Nr. 47, oder an Herrn Emil Jahauer in Chemnitz portofrei zu bewirken.

Nach diesem Termine werden Nachzahlungen nur noch gegen Erlegung einer Conventionalstrafe von je 15 *sp* bis ultimo December, vom 1. Januar 1858 an aber gar nicht mehr angenommen, die betreffenden Antheilscheininhaber vielmehr alsdann ihrer Rechte und Ansprüche für verlustig erklärt werden.

Grüna, am 26. October 1857.

Der Vorstand und Ausschuss.

Freiherr v. Weld auf Limbach. W. Kraft auf Oberrabenstein. F. Esche, Königl. Oberförster a. D.
N. Esche auf Niederrabenstein. A. Richter zu Niederrabenstein. C. Reichel zu Reichenbrand.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Eingetretener Hindernisse wegen muß die auf den 9. November angesetzte Tour des Dampfschiffes „Holland“ von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg ausfallen und das Schiff am 16. November zuletzt dahin abgehen.

Im Verlag von Carl Fr. Fleischer erschien so eben:

Was dünket euch um Christo?

Was Sohn ist er?

P r e d i g t e n

in der

Thomasfirche zu Leipzig

gehalten

von
Adolph Oscar Wille,

Dr. phil. und Diakon zu St. Thomä.

Mit einem Vorwort

von

Dr. Liebner,

Oberhofprediger, Geh. Kirchenrath und Vicepräsident des Landes-

consistoriums in Dresden.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

So eben ist erschienen und in allen Sortimentsbuchhandlungen in Leipzig zu haben:

Beiträge zur modernen Geldwissenschaft. In zwanglosen Hefen von G. E. Otto, Oberberggrath a. D., Vorstand des technischen Bureaus der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig. 16 Hefte: Die gegenwärtige Ruthlosigkeit der Börsen. Preis 5 Ngr.

Tanzunterricht.

Bis heute Mittag von 12 bis 3 Uhr nehme noch Schüler an in meiner Wohnung, Reichstraße 11 (Unterrichtslocal: Gerhards Garten).

Hermann Rech, Lehrer der Tanzkunst.

Eine Schülerin des Conservatoriums wünscht Unterricht im Clavierpiel zu erhalten. Näheres hierüber wird die Güte haben Herr Professor Wieck mitzutheilen. Niederer Park Nr. 2, 2 Tr.

Dorfanzeiger. 3600 Auflage, gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in Leipzig, Liebertwitz, Taucha, Naunhof, Pegau, Zwenkau, Brandis, Markranstädt. Anzeigen à Zeile 6 S. Wolkmars Hof, n. d. Post.

Wochenblatt für Leipzig, Pegau, Zwenkau u. mehr als 300 Dörfern erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzelle 1 *sp* werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Im Verlage von **Meinrich Matthes**, Universitätsstrasse No. 19, ist so eben erschienen:

TASCHEBEN-KALENDER

FÜR DIE

ÄRZTE, WUNDÄRZTE UND GEBURTSHELFER

IM

KÖNIGREICH SACHSEN

FÜR DAS JAHR 1858.

Mit Loosen erster Classe 33ter K. S. Landes-Lotterie,
Ziehung Montag den 7. December d. J.,

höchste Gewinne 5000 und 2000 Thlr.,

empfehl ich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Gefangunterricht.

Um dem Wunsche geehrter Aeltern zu begegnen, mache ich hierdurch bekannt, daß die Gesangscurse mit Kindern in diesem Monate und zwar in früherer Weise beginnen. Jede Abtheilung (aus 6 bis 8 Mädchen oder Knaben bestehend) erhält wöchentlich zwei Lektionen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Erwachsene können während der Schulstunden Unterricht erhalten. Gefällige Anmeldungen erbitte ich Vormittags bis 11 Uhr. Die Lektionen mit den angemeldeten Mädchen beginnen heute (Donnerstag den 5. Nov.) nach 4 Uhr.

G. A. Bergoldt, Musik- und Gesanglehrer,
Barfußgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Für Damen.

Zu meinen vierzehntägigen Kursen im Kleidermachen nach dem Schnittzeichnen mit dem Centimeter können noch mehrere Damen in und außer dem Hause beitreten.

Marie Struth, Katharinenstraße 10, 3 Treppen.

Kaufm. Arithmetik.

Ein erfahrener Buchhalter (Schneiders Nachfolger) sucht zur Eröffnung eines neuen Coursus noch einige Schüler. Besondere gründliche Berücksichtigung findet die Procent-, Discout-, Zinsen-, Staatspapier-, Actien- und Wechselrechnung (Courszettel), Arbitragen, Conto-Corrente, Calculationen etc.

Nähere Auskunft Markt Nr. 5, 1. Etage.

Englisches Familienkränzchen.

Von einer Dame englischer Abkunft wird eine die Reihe herumgehende Abendgesellschaft von Damen, Dienstag oder Freitag, Mittwoch oder Sonnabend, zu bilden gesucht für engl. Conversation und Lectüre unter angemessenen Bedingungen.

Adressen an V. L. 2. poste restante bald niederzulegen.

Local-Veränderung.

G. A. Reinhardt, Schlossermeister, hat sein Arbeitslocal in die Holzgasse Nr. 19 verlegt und bittet um gütige Beachtung bei vorkommenden Neubauten, Reparaturen und Maschinenarbeiten.

Wohnungsveränderung.

C. F. Mann, Kürschner, wohnt nicht mehr Salzgäßchen Nr. 5, sondern
Reichsstraße Nr. 5.

Künstliche Zähne setzt ein **A. Meyer**, Zahnarzt, Thomaskirchhof Nr. 16.

Reubles werden billig polirt, reparirt und lackirt. Das Nähere bei **Aug. Ziegler**, Halle'sche Straße Nr. 8.

Die Schleiferei

von **Theodor Wermann** ist täglich von früh 6 bis Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr ununterbrochen geöffnet und empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen zum Schleifen und Poliren, verspricht hierbei schnelle, prompte und billige Bedienung.

Theodor Wermann, Schleifermeister,

Dresdner Straße, goldnes Einhorn im zweiten Hofe.

NB. Auch übernimmt Aufträge über alle schneidbare Gegenstände das Producten-Geschäft von Herrn Pötsch, goldnes Einhorn, Dresdner Straße.

Die Glacé-Handschuh-Wäscherei

von **Linna Pönigk**

befindet sich jetzt Reichsstraße Nr. 47 (Kochs Hof), 4. Etage.

Empfehlung.

Alle Arten Reubles werden gut reparirt und polirt.Adr. gef. bei Herrn Mechanikus Hühnerbein, Halle'sches Gäßchen.

Gummischuhe mit und ohne Ledersohlen, so wie alle derartige Reparaturen fertigt sauber u. billig
W. Quenzel, gr. Fleischergasse 16, neben dem Blumenberg.

Damenhüte werden billig gefertigt Reichsstraße Nr. 8, dritte Etage Treppe rechts.

Hüte und Hauben zum Modernisiren werden angenommen bapertische Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Commissions-Lager fertiger Handlungsbücher



aus der Fabrik von **Carl Kühn & Söhne** in Berlin empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen
Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Diaphanien

sind in den neuesten Mustern eingetroffen bei
Fritzsche & Breiter, silberner Bdr.

Denkmünzen in Silber

zu Pathengeschenken pr. Stück 15 Ngr. bis 3 Thlr. empfing neue Sendung
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Die Seiden- und Wollen-Färberei von Julius Hulbe,

Fleischerplatz Nr. 5,

färbt und appretiert auf das Bestmögliche alle Arten seidene, wollene u. s. w. Zeuge und Kleidungsstücke und verspricht bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise.

Der Ausverkauf meines älteren Waarenlagers

findet vom 2.—12. November in der ersten Etage über meinem Locale statt, was ich meinen geehrten Abnehmern hiermit anzeige.

Carl Forbrich.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25^{mg}, überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart, eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem **schönen Geschlecht** zur **Verunzierung** und kann von demselben deshalb ein Mittel zur Erreichung obigen Zweckes nur mit Beifall begrüßt werden. Zur Beseitigung des oftmals zu tief gewachsenen Scheitelhaares giebt es kein sicheres Mittel. Für den schon nach 10—15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantirt die Fabrik. — Alleinige Niederlagen in **Leipzig**: bei Herrn **Theodor Pfitzmann**, Markt, **Bühnengewölbe Nr. 35**, und Herrn **F. W. Sturm**, **Grimma'sche Strasse**.

Erfinder **Rothe & Comp.** in **Berlin**.

Teppiche und Fussdeckenzeuge,

Meublesplüsch und **Tischdecken**,
wollene Schlaf- und Pferddecken,
wollene Plaids und Reisdecken,
gemalte Fenster-Mouleaux und **Cocos-Fußabstreicher**,
echt amerikanisches Crocett-Ledertuch in allen Farben

bei

Philipp Batz, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

Meubles-Plüsch, Damaste und Kattune (die Elle von 4 Ngr. an),

so wie eine reichhaltige Auswahl in einfarbigen und bunten Seidenstoffen, farbige und bedruckte Thibets,

Pou de chèvre die Elle von 3—7^{1/2} ^{mg},Woll-Mousselin-Roben von 2 ^{mg} an

empfehl

Carl Fiedler, Petersstraße, drei Rosen.

Reichsstrasse No. 14.

Gummischuhe in vorzüglichster Güte,
englische und französische Fabrikate,

bei

Joh. Aug. Heber & Romanus.

Koffer, Koffertaschen, Plüschreisefäcke,

Ledertaschen, Plüschtaschen und alle Arten Lederwaaren en gros und en détail zu billigsten Preisen

Reichsstr. Nr. 14 bei Joh. Aug. Heber & Romanus.

Eine große Auswahl Meubles aller Arten in Mahagoni- und Birkenholz empfiehlt das Meubles-magazin im Raundörfchen Nr. 5. **J. A. Truthe.**

Duft-Essig zu 4^{1/2} ^{mg}, **indischer Räucherbalsam** zu 6 ^{mg} und 3 ^{mg} das Glas. Diese rühmlichst bekannten Räucherwerke zeichnen sich durch langandauernden vortrefflichen Wohlgeruch aus. **Malländischer Haarbalsam** zu 15 ^{mg} und 9 ^{mg}; **Eau d'Atropa** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 6 ^{mg} und 12 ^{mg}; **Ess-Bouquet** zu 4 ^{mg}, 8 ^{mg} und zu 16 ^{mg}; **Eau de Mille fleurs** zu 10 ^{mg} und 5 ^{mg}; **Essence of Spring-Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz) zu 6 ^{mg} und 12 ^{mg}; **Anadoll** oder orientalische Zahneinigungsmaße zu 20 ^{mg} und 10 ^{mg} pr. Glas und zu 6 ^{mg} und 3 ^{mg} die Schachtel. Die im In- und Auslande längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommirten Parfümerien und cosmetischen Mittel macht jede weitere Anpreisung überflüssig. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 ^{mg} für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straßen- u. Neumarkt-Ecke.

Geprüft von der königlich sächs. Medicinalbehörde.

Meines Hindsmarköl

mit **Klettenextract**, **Am** und **China**, bewährtes Mittel zur Beförderung des Wachstums der Haare à Fl. 2^{1/2}, 5, 10 ^{mg}, 1/2 Pfund à 22^{1/2} ^{mg},

Eau athénienne

zur Reinigung der Kopfhaut und Beseitigung der so lästigen Kopfschuppen à Fl. 2^{1/2}, 5, 10 ^{mg} — 1/2 Pfund. à 20 ^{mg} empfiehlt

Emil Kellner jun., Coiffeur, Neumarkt Nr. 7.

Ausverkauf ausrangirter Modewaaren.

Um einen schnellen Verkauf zu erzielen, sind die Preise bedeutend herabgesetzt worden.

Heute und folgende Tage **Verkauf ausrangirter Kleiderstoffe**, darunter Hauskleider zu 2 ^{mg}, bessere Stoffe, Straßenkleider zu 2 ^{mg} 15 ^{mg}, 3 ^{mg} und 3 ^{mg} 15 ^{mg}, Gesellschaftskleider, Barege- und halbseidene Stoffe zu 3 ^{mg}, 4 ^{mg} und 5 ^{mg}, Foulard-, franz. Satin-laine- und Fantastestoffe zu herabgesetzten Preisen.

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Der Ausverkauf fertiger Damenmäntel

findet um gänzlich zu räumen unwiderruflich nur noch diesen Monat statt.

G. F. Stewin, Petersstraße 44.

Announce.

Im Damen-Moden-Salon Reichstraße Nr. 3, 2. Etage sind eine Auswahl Herbst- und Winter-Hüte, Coiffüren, Puh- und Wiener Häubchen zu sehr billigen Preisen vorräthig. Auch werden alle Gattungen Hüte zum **Modernisiren** übernommen.

Ernst Hagendorf,

Ritterstraße Nr. 46, Ecke der Grimma'schen Straße, empfiehlt sein Buchbinder-, Galanterie-, Leder- und Cartonnage-waaren-Lager einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung.

Empfehlung.
Die so allgemein beliebten **Waldwoll-Artikel**, bestehend in **Unterbeinkleidern, Leibjacketen, Leibbinden, Einlegesohlen** und dergl., so wie **Kiefernadel-Öel und Spiritus** empfiehlt zu Fabrikpreisen
Carl Pfeiffer, Nicolaisstraße, goldner Ring.

Echte Eau de Naumburg ist wieder vorräthig und zu haben bei **G. D. Cleve, Dresdner Straße Nr. 55, 3 Tr.**

Vorzeichnungen für Weiss-Stickerei empfiehlt in großer Auswahl **en gros & en detail** zu den billigsten Preisen
Rudolph Taenzler,
Markt Nr. 12, neben der Engel-Apotheke.

Orfèvrerie Christoffe.

Vollständiges Lager bei
Gebrüder Sala, Petersstraße Nr. 4.

Patent - Einlege - Sohlen

empfehl als Schutzmittel gegen Nässe und Kälte billigst
Pietro S. Sala, Grimm. Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Fußboden-Glanzlaack.

Diese vorzügliche Composition ist ganz geruchlos, trocknet während des Streichens mit dem schönsten, gegen Nässe stehenden Glanze, ist bei richtiger Anwendung haltbarer und unbedingt bei weitem eleganter wie jeder andere Aufstrich. — Preis pro Pfund 12 Ngr.

Franz Christoph in Berlin,
Commissionslager bei
Brandt & Peter,
Petersstraße Nr. 6.

Elektrische Kerzchen

zum schnellen und sichern Anzünden der Lampendochte empfehlen als sehr praktisch im Duzend und einzelnen Schachteln à 15 & **Gebr. Tecklenburg, Thomasg. 11.**

Lampendochte in vorzüglichster Qualität, wie immer,
Reichstraße Nr. 48.

Vortheilhafter Kauf.

Ein Haus mit Gewölbe in guter Geschäftslage und Nähe des Marktes, das sich über 7% verzinst, ist verkäuflich. — Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter Chiffre Markt 15. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Eckbauplatz, ganz geeignet zu Erbauung zweier Familienhäuser, und nahe der Stadt, in Neuschönefeld nach den Kohlgärten zu gelegen, ist für 1000 Thlr. mit geringer Anzahlung zu verkaufen durch **Dr. Sochnuth.**

Ich bin gesonnen mein Grundstück zu verkaufen. Es liegt in der inneren Vorstadt, enthält circa 12,000 □ Ellen und paßt sehr gut für Bauunternehmer; oder bin auch gesonnen, in Gemeinschaft mit bemittelten Leuten den ganzen Platz zu bebauen, da er in gesunder Lage liegt.

Reflectirende wollen ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter D. F. niederlegen.

Zu verkaufen sind zwei Häuser im Brühl, sehr gut, und eins in der Petersstraße, in der Nähe des Marktes, auch gut. Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter N. 100.

Ein flottcs Tuchschubfabrikationsgeschäft mit billigen und sichern Arbeitern und solider Kundschafft wird, ungeachtet es reichliche Zinsen bringt, eingetretener Umstände halber verkauft. Zur Uebernahme sind ca. 400 Thlr. und zum Betriebe nach und nach etwa noch 3000 Thlr. nöthig. Bewerbern giebt weitere Auskunft
Eduard Wagner in Döbeln.

Zu verkaufen ist in der Nähe Leipzigs eine Windmühle mit massiven Bohn- und Nebengebäuden, wozu auch 1 1/2 Acker Feld gehört. Selbstkäufer erfahren das Nähere
Thomasgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein gut angebrachtes Fleisch- u. Grütwaaren-Geschäft, Verhältnisse halber weit unter dem Werthe, so wie mehrere preiswürdige Häuser durch
J. G. Sabicht, Gerberstr. Nr. 59.

Eine Mineraliensammlung

von ungefähr 200 Stück soll ungetheilt verkauft werden
Petersstraße Nr. 12, 2. Etage.

Ein par. Objectiv 1/2 Kopf nebst Camera, ganz neu, ist zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Raumann,** Rosplatz Nr. 10.

Ein gutgehaltenes 6 1/4 octav. **Pianoforte** ist zu verkaufen
Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen ist eine kleinere Doppelhausthüre in der Webergasse Nr. 2, 2. Etage.

Federbetten!

Mehrere Gebett sehr gut gehaltene Federbetten sind zu verkaufen
Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen sind zwei Stugubren
Petersstraße Nr. 32, 3. Etage.

Zu verkaufen stehen Sopha's, 1 gr. Kleiderschrank, Comoden, Bettstellen, Rohrstühle, Zeiger Str. neben der Linde.

Zu verkaufen ist ein großer Spiegel, ein Glaskasten zum Ausstellen u. dergl. **Dresdner Str. Nr. 55, 3 Tr.**

Zu verkaufen ist ein ziemlich neuer Mahagoni-Secretair
Reichstraße Nr. 16, 3. Etage.

Ein fast neuer Großvaterstuhl ist zu verkaufen
Dresdner Straße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Sopha (Birken) und 6 Stühle sind billig zu verkaufen
Lehmanns Garten, 3tes Haus 1 Treppe rechts.

Mehrere Meubles und Federbetten sollen verkauft werden **Brühl 71, im Hofe 1 Treppe.**

Einige reinliche Federbetten

sind noch zu verkaufen **Sporergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.**

Zu verkaufen sind 2 Trödelbuden. Näheres
Friedrichstraße Nr. 37.

Zu verkaufen sind zwei Stück Gewölbetafeln mit eigenem Blatt und eine Tafel mit 3 Stück Delständer von Zink. Zu erfragen **Mittelstraße im Productengeschäft.**

Ein mittlerer Kanonofen mit Kost und Zunge ist billig zu verkaufen in **Nr. 13 der Erdmannstraße 3 Treppen.**

50 Stück fette Hammel stehen in **Sohlis Nr. 22 zum Verkauf.**

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine in **Reudnitz Nr. 301, dem Täubchen schrägüber.**

Für den Garten

empfehl sehr starke Linden, Korkkastanien (weiß- und rothblühende), Platanen, Acazien, Trauereschen, Kugelacazien, Ziersträucher, darunter der so geschätzte Zimmtstrauch, **Calycanthus floridus**, so wie alle Sorten Obstbäume u. s. w.

F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner,
Carolinestraße, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Neue türkische Pflaumen,
große süße Frucht bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Den 2. Transport ger. pom. Gänsebrüste
empfang **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Neue Strassburger Gänseleber-Pasteten,
Italienische Maronen,
Speck-Pöklinge,
Frankfurter Bratwürste,
Holsteiner Austern.

A. C. Ferrar.

Große engl. u. holst. Mustern,
Elb. und Südb. Briefen in Schoden und Einzelnen billigst.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Kieler Sprotten
Rheinische Brünellen,
Mixed Pickles,
Sardines à l'huile

erhält wieder frisch **Carl Schaaf, Universitätsstraße.**

Allersdorfer Sahnekäse
ist wieder angekommen sehr schön das Stück 5 $\frac{1}{2}$ $\%$.
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Neue Braunschweiger Schlackwürst und Knackwürstchen ist die
erste Sendung angekommen und empfiehlt bestens
Carl Schaaf.

Gothaer Cervelatwurst à 8 12 $\%$,
Nothwurst à 8 6—7 $\frac{1}{2}$ $\%$,
Zungen-, Lebertrüffel- und Knoblauchwurst,
Schinken, roh und gekocht,
Thüringer Knackwürste à Dbd. 6, 7 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$ u. 15 $\%$,
Pflaumenmus, sehr schön und süß,
Breihelsbeeren, echt Limburger Käse,
Erfurter Nudeln und alle Arten gut kochende Salsen-
früchte empfiehlt H. Oswald, Ritterstr. Nr. 21.

Kieler Sprotten
und Frankfurt a. M. Bratwürste
erhält und empfiehlt **Chr. Engert, Reichsstraße Nr. 15.**

Zum vollen Werthe

werden stets bezahlt: gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren,
Federbetten, alle Art Meubles, Matrasen, Wäsche,
alte Pelze, Wirtschaftsfachen, Leibhaus-Schneide
u. dergl. m. **C. Unglbauer, Halle'sche Straße Nr. 1.**

Gebrauchte Meubles jeder Art, Uhren, Betten,
Alterthümer, Handlung-
Utensilien u. werden ein- und verkauft **Wittberg'schen 3.**

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
werden zu kaufen gesucht. Adressen **Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.**

Ein Haus mit Hofraum und Einfahrt, in der Stadt oder
innern Vorstadt, wird zu kaufen gesucht durch
Adv. Döring,
Petersstraße Nr. 24.

Gekauft werden Hasenfelle zu dem höchsten Preise am Obst-
stande in der Grenzgasse am Dresdner Thore bei Thiele.

Gesucht werden 2 Stück Doppelfenster, 2 E. 12 $\frac{3}{4}$, 1 E. 18 $\frac{3}{4}$.
Adr. Rosenthalgasse Nr. 11 parterre.

Eine Sodelbank wird zu kaufen gesucht
Kupfergäßchen Nr. 5 im Hofe.

Gesucht werden täglich 80—90 Kannen gute unverfälschte
Milch. Zu erfragen bei Herrn Gustav Jacuss, Tuchhalle im Gewölbe.

5000 $\%$ habe ich Anfangs nächsten Jahres gegen sichere Hypo-
thek auszuleihen.
Adv. Kurt Beck,
Plauen'scher Hof.

4000 $\%$ sind in ungetrennter Summe oder auch zu je 2000 $\%$
gegen vorzügliche Hypothek an Landgrundstücken sofort auszuleihen
durch **Adv. M. Gerhardt,**
Petersstraße, gr. Keller.

Gegen vollkommene Sicherheit
und zu 5 $\%$ Zinsen sucht auf **einige Zeit** ein **solider**
Geschäftsmann als Anlagecapital eines **reellen**
Nebengeschäfts 3—400 Thlr., können auch in **Action**
oder **Staatspapieren** bestehen.
Gef. Offerten Z. Z. 1000. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Theater-Abonnement betr.
Von einem Abonnement in einer ersten Rangloge und einem
dergl. im Parquet sind noch einige Antheile zu vergeben.
Näheres an der Theatercafé.

Compagnon-Gesuch.
In ein bei Mode durchaus nicht unterworfenen rentables Ge-
schäft kann wo möglich ein älterer Herr sofort als stiller Theil-
haber beitreten. Anfänglich wird ein disponibiles Vermögen von
5000 $\%$ beansprucht, doch müßte es später bis auf 10,000 $\%$ ge-
bracht werden können. Außer einer soliden Rentabilität ist die
Stellung eine ganz ruhige, und kann sofort angetreten werden.
Selbstreflectirende belieben **posto restante K. K. Nr. 12.** ihre
Adressen niederzulegen.

Für ein in der Nähe Leipzigs gelegenes sehr gut rentirendes
Kalkbrennereigeschäft wird ein Compagnon gesucht durch
C. Böhme, Goldhahngäßchen Nr. 7 hier.

Ein Commissions-Geschäft in Hamburg sucht für den hiesigen
Platz einen tüchtigen Agenten, von dem gewünscht wird, daß er
im Eisenwaarenfache bewandert ist und gute Referenzen aufgeben
kann. — Schriftliche Anerbieten beliebe man
portofrei unter **K. & E.**
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage niederzulegen.

Für **Buchhaltung und Correspondenz** wird ein Lehrer
gesucht und zwar würde man auf einen erfahrenen Geschäftsmann
am liebsten reflectiren. Offerten unter **R. M. No. 12.** in der Ex-
pedition dieses Blattes.

Gesuch.
2 bis 3 tüchtige Malergehilfen können sofort dauernde Winter-
beschäftigung finden bei
Gebr. Jünger,
Decorationsmaler in Sera.

Ein Laufbursche, welcher gute Zeugnisse hat, wird gesucht
Promenadenstraße Nr. 1603 parterre.

Bogensalzer werden gesucht
Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 2 Treppen.

Mädchen, welche das Puzmachen unentgeltlich erlernen
wollen, belieben sich zu melden **Markt, Bühnengewölbe Nr. 31.**

Ein junges anständiges Mädchen kann das Weißnähen unent-
geltlich erlernen große Fleischergasse Nr. 7, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht werden Mädchen, welche im Haar-Lambouriren geübt,
so wie Solche, welche dasselbe erlernen wollen, bei gutem Lohn
und dauernder Beschäftigung.
Gebr. Nibsam, Grimma'sche Straße Nr. 21.

Gesucht werden einige Puzmacherdemoisellen und Zuarbeiter
Place de repos Nr. 1, 2 Treppen links.

Gesucht wird nach einer kleinen Stadt zur Hilfe der Haus-
frau eine Person in gesetzten Jahren, die in der feinen Küche be-
wandert ist, die Behandlung der Wäsche und das Platten derselben
gründlich versteht und auch sonst in allen weiblichen Arbeiten er-
fahren ist. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 25, 2. Etage.

Gesucht wird bei gutem Lohn zum 1. Dec. ein ordentliches
Mädchen für Alles. Nur mit guten Zeugnissen zu melden
bayerische Straße Nr. 2 b, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Weißnähen geübt ist
und die Stelle als Verkäuferin versehen kann bei **Minna Bauer,**
Hainstraße Nr. 31.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 309.]

5. November 1857.

Zu miethen gesucht wird den 15. d. M. oder 1. Dec. a. c. ein Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit, mit guten Zeugnissen versehen. Das Nähere zu erfragen beim Hausm. Gabriel, Goldhahngäßchen Nr. 1.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Kindermädchen und eines für Alles drei Rosen, 4 Treppen, Petersstraße.

Gesucht wird zum 1. December ein zuverlässiges Stubenmädchen in Stadt Frankfurt.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das sofort antreten kann, kl. Windmühlengasse Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. ein kräftiges Kindermädchen für zwei Kinder Weststraße 1656, 1 Treppe links, Lannerts Haus.

Gesucht wird sogleich ein reinliches, arbeitsames Mädchen zur Aufwartung für dauernde Beschäftigung und guten Lohn. In den Vormittagsstunden zu erfragen Brühl Nr. 17, 3 Treppen.

Zum 15. d. M. wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Frankfurter Straße 42, 1 Treppe links.

Ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen wird zum 15. Nov. gesucht Windmühlenstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Ein junger kräftiger Mann sucht Beschäftigung, sei es was es will, in einer Fabrik oder in einem Geschäft. Gef. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben unter der Chiffre J. S. H. 8.

Ein junger Mann, der so eben seine Lehrzeit beendet hat, sucht möglichst bald ein Engagement. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter A. Z. H. 100 niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher bei der Artillerie diente, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, gut Reiten und Fahren versteht und als Hausknecht die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht eine andere Anstellung. Pose restante Leipzig A. S. H. 7.

G e s u c h.

Ein gebildeter, gewandter junger Mann, der mit der Buchhaltung vertraut ist, eine gute Handschrift schreibt, und für welchen Garantie geleistet wird, sucht eine Stelle als Expedient, Kellner oder dergl. Gültige Offerten bittet man unter R. B. poste restante franco abzugeben.

Ein Mädchen sucht, um ihre Zeit auszufüllen, noch einige Tage Beschäftigung im Schneidern oder Weisnähen. Petersstraße, 3 Könige im Hofe 1 Treppe quervor.

Ein Mädchen, das im Weisnähen, Zeichnen und Ausbessern bewandert ist, sucht noch einige Tage in der Woche außerdem Hause, so wie auch im Hause Beschäftigung. Adressen bittet man Grimma'sche Straße Nr. 24 im Hausstande gefälligst niederzulegen.

Eine geübte Pughäherin sucht dauernde Beschäftigung. Näheres Nicolaisstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Ein gebildetes junges Mädchen, im Rechnen und Schreiben, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Stadt Wien bei Tischlermeister Weisbach.

Ein Ladenmädchen

von gutem Aussehen, Tochter eines auswärtigen Beamten, im Schreiben und Rechnen geübt und im Besitz guter Zeugnisse, sucht eingetretener Verhältnisse wegen sofort oder bis zum 15. d. Mts. ein anderweitiges Engagement. Geehrte Herrschaften wollen Adr. unter E. W. 40. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

Gesucht wird von einem jungen gebildeten Mädchen ein Dienst als Ladenmamsell oder zur Aushilfe der Hausfrau. Näheres Barfußmühle, Schleifmühle 1 Treppe.

Eine Jungemagd, die im Platten und Nähen gut bewandert ist, sucht zum 1. December ein Unterkommen. Näheres Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum 15. November für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Brühl, grüne Tanne, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Nov. oder 1. Dec. Zu erfragen Brühl, Leinwandhalle Nr. 3—4, 3. Etage rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Decbr. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Frankfurter Str. Nr. 21, 1 Treppe bei Herrn Kaufmann Schmidt.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Ritterstraße Nr. 10, im Hofe links 2 Treppen.

Ein ordnungsliebendes arbeitsames Mädchen sucht zum 15. d. M. einen Dienst. Näheres Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 15. d. M. oder 1. t. M. Zu erfragen Sporer-gäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Ein ehrliches Mädchen sucht verhältnißhalber Dienst bis 1. Dec. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Hainstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum fünfzehnten einen Dienst. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Erdmannsstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Eine solide Frau sucht bei einer anständigen Herrschaft für die Nachmittagsstunden eine Aufwartung. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 9 im Hofe eine Treppe.

Eine gesunde kräftige Amme vom Lande sucht einen Dienst. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 21, im Hofe 2 Treppen.

Zu miethen gesucht

wird in der innern Grimma'schen oder Petersvorstadt ein wo möglich Parterre-Local zu gewerblichen Zwecken mit Familienwohnung, wenn letztere auch von ersterer getrennt ist und nur in einem Grundstück gelegen, für 150—200 Thlr., zu Ostern 1858 beziehbar. Adressen und Anfragen nimmt an Herr Kaufmann Robert Winkler, Zeiger Straße Nr. 19.

Eine große oder 2 kleinere Niederlagen werden in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe zu miethen gesucht. Adressen bittet man gefälligst in der Papierhandlung von Ernst Starke, Querstraße, abzugeben.

Gesucht wird sogleich ein kleines Logis von Leuten ohne Kinder. Adressen bittet man neue Straße Nr. 14 parterre niederzulegen.

Ein Beamter

sucht pr. Ostern 1858 ein freundliches Familienlogis von 3—4 Stuben nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe sind Nicolaisstraße Nr. 52 im Gewölbe des Herrn Haußtein abzugeben.

Gesucht wird ein Logis zum 1. April 1858 in der Vorstadt im Preise von 180 bis 200 Thlr. in der Salomons-, Insel-, Schützen-, Lauchaer oder Dresdner Straße. Adressen bittet man unter O. O. 20. poste restante niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 30—50 \mathfrak{f} . Adressen bittet man Lauchaer Straße Nr. 1 beim Hausmann niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird vom Neujahr oder Ostern 1858 an ein Familienlogis mit Niederlage in der Nähe der Halle'schen Straße. Adressen mit R. F. bittet man bei Herrn Kaufmann A. L. Köhler, Brühl- und Halle'sche Straßen-Ecke abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Dec. von einem soliden pünktlich zahlenden Manne (hoher 40er) ein kleines Stübchen, nicht über 2 Treppen, Sommerseite, im Preise von 25—30 fl . Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42 im Gewölbe.

Ein Logis im Innern der Stadt, im Preise von 80—100 fl , wird von einem pünktlich zahlenden Beamten bis Ostern 1858 gesucht.

Adressen werden poste restante B. H. B. erbeten.

Gesucht wird von ruhigen ordentlichen Leuten eine unmeublierte heizbare Stube nebst Stubenkammer und separatem Eingang gegen monatlichen Pränumerando-Zins und den 15. d. beziehbar. Adressen unter A. F. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein einzelner Herr sucht sofort eine meublierte Stube mit Kammer oder Alkoven, am liebsten in der Dresdner oder Marien-Vorstadt.

Adressen beliebe man unter Chiffre A. H. H. 26. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Mann eine geräumige Stube mit oder ohne Kammer in einer anständigen Familie. Adressen beliebe man Ritterstr., Restauration v. Mad. Kofmehl niederzulegen.

Eine elegante meublierte Wohnung für einen einzelnen Herrn, bestehend aus Stube und Kammer, am liebsten an der Promenade, wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. G. abzugeben.

Von einer alleinstehenden Frau wird ein Stübchen in der innern Stadt, Petersvorstadt oder Reichels Garten gesucht im Preise von 16 bis 24 Thlr.

Adressen bittet man Neumarkt Nr. 42 im Hofe 1 Treppe franco abzugeben.

Ein hübscher freundlicher Garten ist anderweitig zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Portier des Herrn Legationrath Gerhard.

Vermiethung.

In der blauen Mühle ist ein Parterre-Logis nebst Garten mit der Aussicht nach dem Rosenthal von Weihnachten dieses Jahres, so wie von jetzt an ein Gärtchen zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann Heine.

Haus = Buden.

Deutrichs Hof, Durchgang Reichsstraße Nr. 5 u. Nicolaistraße Nr. 47 sind mehrere Hausbuden zu vermieten.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Gewölbe nebst allem Zubehör in einer der lebhaftesten Vorstädte. Alles Nähere Zeiger Straße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist zum 15. d. Mts. oder 1. December an Herren von der Handlung oder Beamte ein Logis Bahnhofstraße Nr. 9, 1 Treppe. Zu erfragen 2 Treppen.

Zu vermieten ist in Gohlis ein freundliches Familienlogis mit 3 Stuben, Küche etc., und kann sogleich bezogen werden. Näheres ist zu erfragen niederer Park Nr. 2, 1. Et. linker Hand.

Ein kleines freundliches Familienlogis, Neumarkt Nr. 17, 1 Treppe vorn heraus (Stube, Kammer, Küche, Bodenkammer), ist, jedoch nur auf die Zeit von jetzt bis Ostern 1858, zu vermieten durch Adv. Lorenz, Reichsstraße Nr. 30.

Zu vermieten

ist eine freundlich meublierte Stube für 25 fl jährlich Frankfurter Straße Nr. 43, im Hofe rechts 2. Etage.

Zu vermieten sind mehre gut meublierte Zimmer Lehmanns Garten, 1. Haus 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Stübchen nebst Schlafkammer an einen Herrn Nicolaistraße Nr. 19, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublierte Stube an einen Herrn von der Handlung Reichels Garten, Zimmerstr. 5 part.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich meubliertes Zimmer Magazingasse Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn oder als Schlafstelle an zwei Herren Weststraße Nr. 1675, 1 Treppe.

Zu vermieten eine ausmeublierte Stube (Aussicht auf den Markt) Thomasgäßchen Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube nebst Schlafkammer, heizbar, an solide ledige Herren, sogleich zu beziehen, Dessauer Hof am Rosplatz im Hofe links Treppe B. 2 Treppen.

Zwei Stuben, eine mit Schlafbehältniß, stehen vom 15. Novbr. für ledige Herren frei Neumarkt Nr. 30, 1 Treppe.

Eine freundliche meublierte Stube ist an einen ledigen Herrn zu vermieten Mittelstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafgemach, mit freundlicher Aussicht und separatem Eingang ist in der Nähe des Bezirksgerichts Emilianstraße Nr. 2 an einen oder zwei Herren zum ersten Dec. zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Ein freundlich meubliertes Stübchen, die Aussicht nach vorn, ist zu vermieten Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 1, 1 Treppe rechts; auch wird daselbst ein ordentliches Dienstmädchen gesucht.

Eine gut meublierte Stube mit oder ohne Kammer ist an einen oder zwei Herren Verhältnisse halber sofort zu vermieten. Näheres bei den Herren Weymann & Schiele.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Herren oder Mädchen Glockenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Raumbörschen Nr. 15, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen heizbaren Stube Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen links.

Zur Kirnweiß in Cythra,

Sonntag und Montag, den 8. und 9. Novbr., ladet zu gutbesetzter Tanzmusik, Haffelbacher Karpfen, Kaffee und Kuchen, einem feinen Löffchen bayerischen Bier ergebens ein **Mittel.**

Drei Lilien in Neudnig.

Heute Abend 6 Uhr Speckkuchen. **W. Bahn.**

* Abendstern. *

Sonntag den 8. November **Thé dansant.** Billets für die Gäste der Mitglieder sind abzuholen bei Herrn E. Voigt, Kupfergäßchen, Dresdner Hof. **Der Vorstand.**

Kirnweiß in Stötteritz.

Heute Donnerstag II. Haupttag, morgen Freitag Schluß.

Concert und Ballmusik vom Musikchore unter Direction des Herrn Starke. Anfang 3 Uhr. Für eine gut gewählte Speisefarte, vorzüglichem Kuchen, feinsten Rhein- und Bordeauxweine, ff. altes Bayerisches von Kurt und Geroldorfer und feinsten warmen Getränken etc. ist bestens gesorgt. **Schulze.**

"Kaiser von Oesterreich", Nicolaisstraße Nr. 11, empfiehlt sein Gesellschafts-Local für geschlossene Gesellschaften noch auf einige Tage in der Woche.

Restauration Forsthaus zum Kubthurm.

Morgen Freitag von 3 bis 7 Uhr

CONCERT von Friedrich Riede.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder jungem Huhn,

C. W. Schneemann.

wozu höflichst eingeladen wird.

Hierzu empfehle ich noch besonders mein noch altes bayerisches Bier, aber famos.

Heute Schlachtfest! bei Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

P. P. Das echte Bayreuther Export-Bier ist ausgezeichnet, Lager-, Braun- und Weißbier ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. verw. Scholz, Bachhofplatz Nr. 2.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. A. Schnelder, Erdmannsstr. Nr. 3.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet C. G. Cramer, Dresdner Str. Nr. 10.

Heute Schlachtfest bei G. Wermann, kleine Windmühlengasse Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknochen bei G. Vogel am Barfußberge.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc. und ein gutes Glas Bier, seiner Reinheit wegen besonders empfohlen, wozu freundlichst einladet C. Saake, Nicolaisstraße Nr. 38.

Schweinsknochen und Klöße nebst einem Töpfchen Weizenfeller ff. empfiehlt für heute Abend C. S. Wäde im goldenen Hirsch.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen freundlichst ein G. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc. bei A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute Abend Schweinsknochen, Gänsebraten u. Klöße zc.

Geraer Felsenkellerbier, extrafeine Qualität. Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute früh Speckkuchen Petersstraße Nr. 37. Das Lagerbier aus der Vereinsbrauerei ist ganz vorzüglich gut.

Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen zc.

Zur Weintraube in Stötteritz.

Heute Haupttag der Kirmes, wobei Tanzmusik stattfindet.

Für guten Kaffee und Kuchen, warme und kalte Speisen, so wie div. Weine, ff. Lagerbier zc. ist bestens gesorgt. Es ladet dazu ergebenst ein C. Grügner.

Thonberg.

Täglich div. Kuchen, vorzügl. Kaffee, eine Auswahl Speisen und gutes Bier.

Zu dem heute stattfindenden Schlachtfest lade ich ein geehrtes Publicum höflichst ein.

Adolph Keil am Neumarkt.

Heute Schlachtfest bei Louis Bebringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Verloren wurden 3 an einen Knochen gebundene Schlüssel von Reichels Garten bis in die Nicolaisstraße. Abzugeben beim Fleischermeister Wünschler.

Verloren wurde von Auerbachs Hof bis Frankfurter Straße ein silbernes Armband. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen angemessene Belohnung Raundörfschen Nr. 2 abzugeben.

Der ehrliche Finder eines blauen Kindermanteltragens wird gebeten, selbiges gegen Belohnung abzugeben kurze Straße, dem Brauhaus gegenüber 2 Treppen.

Verloren oder vor einem Bäckerladen in der Grimm. Str. liegen gelassen wurde gestern früh ein Portemonnaie, enthaltend ca. 1 1/2 in Silbergeld und 1 sächs. Thalerschein. Der ehrl. Finder erhält bei Rückgabe Grimm. Str. 3 im Gew. eine angem. Belohnung.

Verlaufen hat sich ein junger schwarzer Affenpinscher mit weißer Abzeichnung am Hals. Gegen Belohnung zurückzubringen bayerische Straße Nr. 76/1559 parterre.

Gefunden wurde im Rosenthale ein seidenes Taschentuch und ist gegen Infectionsgebühren Dresdn. Str. 3/4 zu empfangen.

Ein Gesangbuch ist in der Paulinerkirche gefunden worden. Vom Eigenthümer abzuholen beim Küster im Augusteum.

Einen Thaler

Belohnung erhält derjenige, welcher mir den Burschen angiebt, der bei mir am Montag zwischen 2 und 3 Uhr einen Thermometer graviren wollte lassen. Derselbe hatte einen schwarzen Anzug und war untersehter Figur. Franz Seidler, Graveur, Nicolaisstraße Nr. 2.

Gutrichsch.

Die Annonce, die Einladung zum Martinschmaus betreffend, rührt nicht von mir her. Heinrich Fischer.

Dem ehrenwerthen Anonymus herzlichsten Dank für seine Mittheilung. Vertrauen erweckt Vertrauen! deshalb doppelten Dank für mündliche Besprechung. Hermann S.

Soll denn die Unsitte hier in Leipzig nie aufhören, daß Leute ihre Hunde zur Belästigung der Gäste mit in die Restaurationen nehmen?

Am Besten wäre es, daß sämtliche Gastwirthe sich vereinigen, um diesem Unwesen abzuhelfen.

Der Spieleclub aus Berlin.

Heute Abend kehren wir bei Schneemann ein; das Bayerische Bier soll vortrefflich sein.

Heinrich dein Geburtstag ein Täßchen Kaffee und Schnittchen von Arrac, Du kennst meine Schuld, Heinrich die Colonnadenstraße.

Prüfe wer — Theuerste, gib mir, mein Versprechen ausführen zu können, Gelegenheit.

Unsre gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hierdurch an und empfehlen uns lieben Freunden und Bekannten bei unserer Abreise nach Magdeburg zu fernem freundlichen Wohlwollen.
Leipzig, den 2. November 1857.

Adolph Mittag.

Marie Mittag, geb. Felsche.

Heute früh gegen 6 Uhr endete sanft wie sie gelebt hatte meine mir unvergeßliche Gattin Marie geb. Struve.
Leipzig, den 3. November 1857.

Wilhelm Raud.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend nach 5 Uhr entschlief ganz unerwartet und sanft unser geliebter Bruder und Schwager, der Kaufmann Gustav Dinnicke zu Leipzig, in seinem 43. Jahre, welches seinen vielen Freunden und Bekannten mit tiefbetrübten Herzen hierdurch anzeigen Burg und Magdeburg, den 4. November 1857.

die Hinterbliebenen.

Heute früh gegen 8 Uhr gefiel es Gott, unsere heißgeliebte hoffnungsvolle Nanny in ihrem neunten Lebensjahre wieder zu sich zu nehmen, was nur hierdurch theilnehmenden Verwandten und Freunden anzeigen die tiefgebeugten Aeltern
Leipzig, 4. Novbr. 1857.

F. E. Hoffmann,

Clara Hoffmann geb. Hoffmann.

Die Hand des Herrn ruhet schwer auf mir! Gestern Abend in der 12. Stunde entriß mir der Tod nach fünftägigen schweren Leiden mein theures Weib. Ich verlor an ihr eine treue Hausfrau und meine Kinder eine sorgsame Pflegemutter.

Leipzig, den 3. November 1857.

Carl Friedrich Göhring, Zimmergeselle.

Bekanntmachung.

Adressen und Berichtigungen für das

Leipziger Adressbuch 1858

werden bis zum 12. November angenommen.

Leipzig, den 4. November 1857.

Alexander Edelmann,
Böckers Hof, Dresdner Straße Nr. 63.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am 15. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles, was ihnen auch in diesem Jahre wieder mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugebacht ist, spätestens bis zu obigem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Clara Fehner, Dresdner Straße 36. Anna Firzel, Königsstraße 7. Clementine Lindner, Ritterstraße 11. Therese Osterloh, Bahnhofstraße 19. Franziska Wollsch, Rosplatz 5.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

Kuer, Obef. a. Drontheim, Hotel de Russie.
Kendt, Kfm. a. München, Hotel de Baviere.
Krimm, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Biedermann-Krieter, Kfm. a. Winterthur, und
Bose, Frl. a. Baireuth, Hotel de Baviere.
Beyer, Gastw. a. Jessen, weißer Schwan.
Brack, Künstlerin a. Kopenhagen, S. garni.
Duffner, Beamter a. Hildersleben, St. Rom.
Billweiler, Frl. a. St. Gallen, S. de Russie.
Burkhardt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Dänisch, I. Postsec. a. D. a. Reiz, S. de Pol.
Braun, Musikdir. a. Berth, goldnes Sieb.
Baron, Hblsm. a. Calvary, und
Böhme, Schneiderm. a. Stettin, Schw. Kreuz.
Bestelmeyer, Brauereibes. a. Schwabach, und
Bachhaus, Del. a. Fohner, grüner Baum.
Blüthm, Hblsm. a. Warschau, goldner Hahn.
Brandt, Kfm. a. Greiz, Stadt London.
Capelle, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Creuz, Kfm. a. Schweinfurt, goldne Sonne.
Dorn, Kfm. a. Linz, Hotel de Russie.
Diekmann, Müller a. Stettin, und
Delbroul, Kfm. a. Bockenheim, grüner Baum.
Degenwis, Fabr. a. Tramelan, St. London.
Ellis, Kfm. a. Lyon, Hotel de Baviere.
v. Engel, Excell., General a. Dresden, St. Rom.
Förster, Maurerm. a. Schloß Chemnitz, w. Schwan.
Forschheimer, Maler a. Prag, grüner Baum.
Geißler, D., Rgbes. a. Gr.-Seitzchen, und
Gütermann, Kfm. a. Burg-Übrach, Palmbaum.
v. d. Holz, Graf, Obef. n. Fam. a. Breslau,
Hotel de Baviere.
Görlich, Insp. a. Brandenburg, und
Gradow, Monteur a. Berlin, Stadt Riesa.
Geiselbacher, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.
Grosche, Stud. a. Nienhagen, Neukirchhof 44.
Huf, Brauereibes. a. Treuschlingen, Palm.
v. Hess, Offic. a. Altenburg, S. de Baviere.

Händler, Gerber a. Mühlberg, Tiger.
Junfer, Glockeng. a. München, goldne Sonne.
Kirchner, Musikus a. Wittgenborn, S. de Bav.
Katho, Insp. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Küchenmeister, Med.-Rath a. Jittau, und
Koernig, D., Adv. a. Mainz, S. de Baviere.
Koch, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
v. Koppfgarten, I. bair. Offic. a. Amberg, St. Nürnberg.
Köfler, Pastor a. Götzen,
Kypke, Kfm. a. Erfurt, und
Knauth, Pastor a. Otterwisch, grüner Baum.
Kunze, Commis a. Gr.-Strehly, und
v. Knorr, Oberstlt. a. Götting, St. London.
Lauenstein, Frl. a. Hamburg, Palmbaum.
Lestli, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Lehmann, Künstler a. Stockholm, und
Lorenz, Actuar a. Liebenwerda, Hotel garni.
Lienau, Kfm. a. Neustadt i/Holst., bl. Ros.
Lange-Kästner, Obef. a. Erfurt, und
Langenbeck, Kfm. a. Barmen, Stadt Rom.
Mafmann, Adv. a. Rostock, S. de Baviere.
Meyer, D. med. a. Dresden, S. de Russie.
Müller, Amtm. a. Großhölz, Stadt Breslau.
Menzel, Kfm. a. München, St. Nürnberg.
Nisse, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
v. Dieckhinnshy, Offic. n. Fr. a. Warschau, S. de Pol.
v. Dettingen, Durchl. Prinz Gustav u. Diener:
schaft a. Jolkow, Stadt Nürnberg.
Otto, I. Säng. u. Gefangl. a. Berlin, Hotel de
Baviere.
Petracl, Braumstr. a. Prag, Stadt Wien.
Prosche, Def.-Rath a. Dresden, v. Haus.
Probst, Del. a. Glesben, goldnes Sieb.
v. d. Rehtel, Kfm. a. Stuttgart, und
Rabinowis, Frau a. Rammig, S. de Russie.
Rau, Cand. a. Dresden, grüner Baum.
Randel, Kfm. a. Meerrane, Stadt London.
Rieger, Canzlelbr. a. Götzen, grüner Baum.

Ries, Kfm. a. Bielefeld, Hotel garni.
Rensch, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Rom.
Rappel, Kfm. n. Fam. a. Charloff, St. Wien.
Rohde, D. med. a. Bremen, und
Ruprecht, Kfm. a. Wien, Stadt Dresden.
Schmidt, Hblsm. Reis. a. Magdeburg, St. Wien.
Spindler, D. med. a. Bamberg, St. Dresd.
Schuster, Fr. a. Neukirchen, St. Hamburg.
Schulze, Kfm. a. Posen, Stadt Hamburg.
Schmidt, Gen.-Consul a. Hamburg, S. de Bav.
Ihre Durchl. Fr. Fürstin v. Schönburg-Garten:
stein n. Besolge a. Wien, und
Sprecher, Part. n. Fr. a. Hamburg, St. Rom.
Schönemann, Frau, und
Schönemann, Frl. a. Danzig, S. de Pologne.
Schmidt, Frau a. Breslau, Stadt Breslau.
Solefsky, Fabr. a. Dessau,
Schulz, Kfm. a. Kopenhagen, und
Schönweiß, Hblsm. Reis. a. Remscheid, Palm.
Senard, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Sternkopf, Frau, und
Sternkopf, Priv. a. Gräfenhal, St. Breslau.
Schap, Kfm. a. Markneufkirchen, grüner Baum.
Scherf, Hblsm. a. Gallenberg, goldnes Sieb.
Schroder, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Schreiber, Maler a. Dresden, Stadt Götting.
Siebel, Schriftsteller a. Berlin, Schw. Kreuz.
Tränkmann, Fabr. a. Dessau, Palmbaum.
Bogel, Obef. a. Lungwitz, goldnes Sieb.
Wehnert, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
Wolf, Copist a. Halle, Stadt Breslau.
Weiß, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.
Wagner, Leutn. a. Torgau, Palmbaum.
Weißfogel, Kfm. n. Fr. a. Gera, S. de Russie.
Weise, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Wertmeister, Kfm. a. Hamburg, und
Wolf, Frau a. Jwickau, Stadt Nürnberg.
Wolf, Fabr. a. Ruffig, goldnes Sieb.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.